

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

FÖRDERUNGSPREIS (HAMPEL-STIFTUNG) DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR DAS JAHR 1959

Die Österreichische Geographische Gesellschaft vergibt für das Jahr 1959 einen von ihrem Mitglied Herrn JOHANN HAMPEL gestifteten Förderungspreis, der in zwei Stufen verliehen wird:

a) Ein Preis von 2.000 Schilling für die beste studentische Arbeit (einschließlich Hausarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen), die in dem Jahr 1958 oder 1959 an einem der Geographischen Hochschulinstitute Österreichs abgeschlossen wurde. Auch von Hauptschullehrern eingereichte geographische Hausarbeiten oder studentische Arbeiten mit wesentlich geographischem Inhalt, die an nichtgeographischen Lehrkanzeln österreichischer Hochschulen abgeschlossen wurden, können Berücksichtigung finden.

b) Ein Preis von 3.000 Schilling für wissenschaftliche geographische Arbeiten voll ausgebildeter jüngerer Geographen, die 1958 oder 1959 abgeschlossen wurden.

Die Arbeiten können aus allen Gebieten der Geographie einschließlich der angewandten Geographie entnommen sein. Es können sowohl einzelne, in sich abgeschlossene, gedruckte oder ungedruckte Untersuchungen oder auch Folgen von mehreren, gedruckten oder ungedruckten Arbeiten zu einem einheitlichen Themenkreis eingereicht werden, ebenso auch gedruckte oder ungedruckte Landkarten, sofern sie nach ihrem Inhalt eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellen oder nach ihrer Methode einen wesentlichen Fortschritt bringen.

Der Preis wird nur an Mitglieder der Österreichischen Geographischen Gesellschaft verliehen. Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Preis Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der Österreichischen Geographischen Gesellschaft sind sowie solche Personen, die ein Habilitationsverfahren für Geographie oder eines ihrer Teilgebiete laufend haben.

Der Österreichischen Geographischen Gesellschaft steht das Recht zu, preisgekrönte noch ungedruckte Arbeiten ganz oder auszugsweise zu veröffentlichen.

Der Preis wird unter Ausschluß eines Rechtsweges durch ein vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetztes Preisgericht zuerkannt.

Die in Frage kommenden Arbeiten sind bis 16. Oktober 1959 im Sekretariat der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Wien 1, Judenplatz 11, einzureichen.

J. MATZNETTER
Generalsekretär

H. SPREITZER
Präsident

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Matznetter Josef, Spreitzer Hans

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 289](#)